

PRESSEMITTEILUNG

NOT VITAL

„700 Schneebälle“

20. JULI – 12. SEPTEMBER 2015

700 Schneebälle ist eine Installation aus 700 einzeln geblasenen Glaskugeln, die an auf wundersame Weise in Luftblasen festgehaltene Schneebälle erinnern. Die Kugeln liegen gleichmäßig verstreut auf dem Boden. Da jede einzelne in der Glasbläserei Pino Signoretto in Murano handgefertigt wurde, gleicht kein Schneeball dem anderen – so wie auch in der Natur kein Phänomen exakt wiederholt oder genau kopiert werden kann.

Die Installation lässt einen Ort der Meditation über metamorphe, transformative und zyklische Prozesse in der Natur entstehen. Die leuchtenden, reflektierenden Eigenschaften des Glases spiegeln zugleich die Materialität und das Vergängliche des Schnees wider – ein Gegensatz, der sich in der Spannung zwischen organischer Form und anorganischem Material, zwischen der Langlebigkeit des Kunstwerks und der Fragilität des dargestellten Elements fortsetzt.

700 Schneebälle wird zu einer Art Landschaft, einem stillen Ort der Ehrfurcht und Kontemplation. Inspiriert von einer Kindheit in den Schweizer Alpen, widmet sich Vital immer wieder den Widersprüchen des rauen Klimas und der weiten Landschaften, die ihm so vertraut sind. So stellt die Ikonografie des Schnees ein wiederkehrendes Thema in seinem Schaffen dar- mithilfe von Gips modelliert er schneebedeckte Berge oder schafft aus Marmor Schlitten.

In *700 Schneebälle* veranschaulicht Vital auf poetische Weise die duale Gestalt, die gefrierendes Wasser annehmen kann. Die Arbeit ergründet das reiche Potential der venezianischen Glasbläsertradition, die in einer Zeit der industriellen Massenproduktion und kulturellen Globalisierung für die meisterhafte Beherrschung einer einzigartigen Technik steht. Sie zeigt auch auf wunderbare Weise, was entstehen kann, wenn ein etablierter Künstler in einer intellektuell bereichernden Zusammenarbeit auf die besten Kunsthandwerker Muranos trifft.

Die Installation, die bereits in Zürich (2002), im Museum Chasa Jaura in Valchava, Graubünden (2003), im Bündner Kunstmuseum in Chur (2004) und zuletzt auf der Isola di San Giorgio Maggiore im Rahmen der Venedig Biennale 2013 gezeigt wurde, ist nun erstmals in ihrer Gesamtheit – mit allen 700 Schneebällen – zu sehen.

Text: Alma Zevi

Die Galerie in St. Moritz ist in der Hauptsaison von Montag bis Samstag von 14.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.